

Starke Bundeswehr

von Hauptmann Xaver Schruhl

Vom 17. - 19. Juli 2009 fand gleich hier um die Ecke auf dem Flugplatz Tannheim das so genannte Familientreffen der Luftsport- und Flugsportverrückten, „Tannkosh 2009“ statt. Bei durchwachsenem Wetter, aber wie immer mit hochmotivierten Hilfskräften und Veranstaltern, fanden tausende Besucher aus Nah und Fern den Weg zum Flugplatz Tannheim.

Als Teil einer großen, lebendigen und dynamischen Gesellschaft haben sie dort die Möglichkeit, die Allgemeine Luftfahrt auf dem Wege zu mehr Familienfreundlichkeit aktiv zu be-

gleiten. Als wichtiger Bestandteil der Tannkosh-Familie, egal ob als Pilot, Passagier oder Besucher, hat Jeder die Möglichkeit, den direkten Kontakt mit anderen Luft- und Flugsportbegeisterten aller Nationen zu suchen und zu finden. Unterstützt wird diese Veranstaltung, deren Namen sich aus einer Kombination des Flugplatzes Tannheim mit dem Namen des weltgrößten Fliegertreffens Oskosh (USA) zusammensetzt, von vielen Vertretern der Medien, der Luftfahrtindustrie, aber auch der Bundeswehr.

Neben so historischen Luftfahrzeugen wie der Messerschmitt Taifun (oder

auch Messerschmitt Bf 108), der JU-52 und vielen anderen Luftfahrzeugtypen war die Bundeswehr in diesem Jahr mit insgesamt sechs Luftfahrzeugen aus vier fliegenden Verbänden vor Ort. So waren neben der weitgereisten Westland Seaking MK 41 vom Marinefliegergeschwader 5 aus Kiel, eine Dornier Do 228 vom Marinefliegergeschwader 3 „Graf Zeppelin“ Nordholz auch eine Transall C-160 vom Lufttransportgeschwader 61 Penzing vertreten.

Eine Bell UH-1D SAR des selben Geschwaders, eine CH-53 G und eine BO-105 in der Variante als Verbindungs-



Impressionen vom „Tannkosh 2009“ in Tannheim

Fotos: Privat

hubschrauber der Heeresflieger aus Laupheim waren ebenfalls zu sehen. Dazu kamen noch das Info-Fahrzeug besetzt mit dem Wehrdienstberatungsteam aus Ravensburg und ein Infozelt des AFSBw mit umfangreichem Informationsmaterial und Medien zur Darstellung und Werbung für die Ausbildung in der militärischen Flugsicherung.

Neben einer Radarsimulation und einem Geschicklichkeitstest standen altbekannte Kaufbeurer Inspektions-

chefs und Ausbilder der ehemaligen 7. Inspektion den interessierten Besucherinnen und Besuchern Rede und Antwort.

Die Kameraden der Umwelt-Überwachung mit ihrer Do-228 hatten sich darüber hinaus bereit erklärt, in diesem Zusammenhang das gerade neu in die Privatpilotenausbildung (PPL) aufgenommene Lehrmaterial zum Umweltschutz mit auszulegen, das auch mit Unterstützung von Angehörigen unserer Schule entstanden ist. So konnte

sich, die Arbeitsgruppe Luftfahrt und Naturschutz auch auf dieser Veranstaltung wiederum hervorragend präsentieren.

So ging man am Sonntag nach einem ausgiebigen Frühstück mit dem Versprechen auseinander, sich auch in 2010 wieder in Tannheim zu treffen. Wer mehr Impressionen und Informationen zu dieser in Deutschland einzigartigen Veranstaltung haben möchte, kann diese im Internet unter www.tannkosh.com sammeln.